

**Zeitschrift:** Blätter der Thomas Mann Gesellschaft Zürich  
**Herausgeber:** Thomas Mann Gesellschaft Zürich  
**Band:** 32 (2006-2007)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Papst, Manfred

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorwort

Verehrte Mitglieder

Im Jahr 2006 feierten sowohl das Thomas Mann Archiv der ETH Zürich als auch die Thomas Mann Gesellschaft Zürich ihr fünfzigjähriges Bestehen. Sie taten das zum einen mit einer umfassenden Geschichte des Archivs, die von Thomas Sprecher herausgegeben wurde und unter dem Titel „Im Geiste der Genauigkeit“ als Band 35 der Thomas-Mann-Studien erschien, zum anderen mit einem dreitägigen Jubiläumskongress im Kunsthaus Zürich, dessen Beiträge, herausgegeben von Manfred Papst und Thomas Sprecher, inzwischen unter dem Titel „Vom weltläufigen Erzählen“ als Band 38 der Thomas-Mann-Studien (Vittorio Klostermann, Frankfurt) erschienen sind. An der Tagung sprachen Nike Wagner, Aharon Appelfeld, Alois M. Haas, Steinunn Sigurdadóttir, Hugo Loetscher, Judith Kuckart, Franz Schuh, Martin Meyer und Hans Wisskirchen. Die Geschichte der Gesellschaft selbst wurde zudem in der 31. Folge der „Blätter der Thomas Mann Gesellschaft Zürich“, die Ihnen Ende 2006 zugingen, gewürdigt.

Die aktuelle Ausgabe der „Blätter“ ist zur Gänze einem Thema gewidmet: Unser Vorstandmitglied Prof. Dr. med. Arnaldo Benini hat sich eingehend mit dem Verhältnis von Thomas Mann und Jakob Wassermann auseinandergesetzt. Die beiden Schriftsteller verband eine jahrzehntelange Freundschaft, die allerdings nicht frei von Trübungen und Auseinandersetzungen war. Letztere entzündeten sich vor allem an Wassermanns autobiografischem Buch „Mein Weg als Deutscher und Jude“ (1921), dem Thomas Mann entschieden widersprach. Wir danken Arnaldo Benini herzlich für seine akribische, aufopfernde Arbeit und wünschen seinem Essay viele geneigte Leser.

Für die Thomas Mann Gesellschaft Zürich:

Manfred Papst, 22. November 2008

